

PROLIT

PARTNER-PROGRAMM

NEWSLETTER AUGUST III

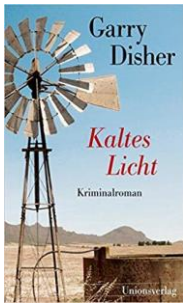
BESTSELLER

SPIEGEL Bestseller

vom 17. August

- in Klammer gesetzte Nummer = Vorwochen-Platzierung; ! = Neu auf der Liste; W = Wiedereinsteiger -

Belletristik HC



Platz 36 (!)

Garry Disher

Kaltes Licht

Unionsverlag, ISBN 9783293005501, € 22,00

Sachbuch HC



Platz 12 (7)

Prof. Dr. med Gustav Dobos

Das gestresste Herz

Scorpio, ISBN 9783958032330, € 20,00

Sachbuch TB

CORNELIA KOPPETSCH
DIE GESELLSCHAFT
DES ZORNS
RECHTSPOLISMUS
IM GLOBALEN ZEITALTER

Platz 16 (22)

Cornelia Koppetsch

Die Gesellschaft des Zorns

Transcript, ISBN 9783837648386, € 19,99

PRESSESPIEGEL



Owen Chase
Tage des Grauens und der Verzweiflung
Morio Verlag, ISBN 9783945424711, € 20,00

Am 4. August wurde im SWR2 lesenswert Magazin ein Interview mit Herausgeber und Übersetzer Michael Klein über den Abenteuerbericht von Owen Chase ausgestrahlt, der Herman Melville als Inspiration für seinen Klassiker Moby Dick diente.



Rebecca Solnit
Wanderlust. Eine Geschichte des Gehens
Matthes & Seitz Verlag, ISBN 9783957575630, € 30,00

„Teils schwer zu lesen (...) aber (...) gut zu bewältigen in Etappen“ findet die Rezensentin vor allem Solnits Recherchen über die Entwicklung für die Frauen: "Wandern war für Frauen in Solnits Darstellung auch eine Emanzipationsgeschichte.“

Cathrin Kalweit, SZ, 8. August



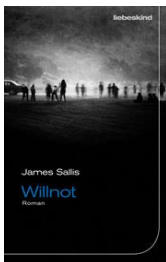
Tawni O'Dell
Wenn Engel brennen
Ariadne, ISBN 9783867542395, € 21,00

„Es geht trostlos zu in Buchanan, aber nicht durchweg. (...) Tawni O'Dell erzählt ganz fabelhaft davon (...).“

Sylvia Staude, FR, 8. August

„Wenn Engel brennen von Tawni O'Dell ist ein fast schon klassischer Whodunit, der zeigt, wie viel Potential in der „Wer hat's getan“-Frage steckt, und sich durch ein exzellentes Gespür für die Region auszeichnet.“

Sonja Hartl, DLF Kultur Studio 9, 9. August



James Sallis
Willnot
Verlagsbuchhandlung Liebeskind, ISBN 9783954381029, € 20,00

„In ‚Willnot‘ geht Sallis über die Grenzen des Genres hinaus und definiert es neu. Das Genre, das vielleicht das geschlossenste überhaupt ist, erhält hier eine fantastische Offenheit.“

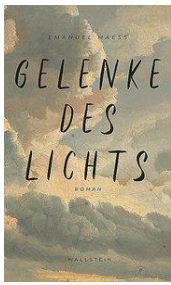
Fritz Göttler, SZ, 9. August



Frank Witzel
Uneigentliche Verzweiflung
Matthes & Seitz Verlag, ISBN 9783957577801, € 22,00

„Witzel beeindruckt auf jeder Seite durch die Radikalität, mit der er die eigene Person, das eigene Denken, Fühlen und Schreiben ausleuchtet, mit der er das eigene Scheitern stets als Notwendigkeit begreift.“

Tobias Lehmkuhl, DLF Büchermarkt, 8. August



Emanuel Maeß
Gelenke des Lichts
Wallstein Verlag, ISBN 9783835334397, € 20,00

„Seine Prosa ist freundlich, spöttisch, ohne zu kränken, romantisch, ohne rückwärtsgewandt zu sein.“

Wiebke Hüster, FAZ, 8. August



María Gainza
Lidschlag
Verlag Klaus Wagenbach, ISBN 9783803113412, € 19,00

„Andere Autoren liefern wohl Gefahr zu langweilen, María Gainza hat das Zeug, mit ihrem Wissen, mit ihrer selbstbewussten und zuweilen apodiktischen Egozentrik Laune zu erzeugen und die Spannung zu halten.“

Rudolf von Bitter, SZ, 8. August



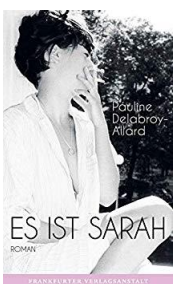
Ferdinand Beneke
**Die Tagebücher I
(1792-1801) 5 Bände**
Wallstein Verlag,
ISBN 9783835308787,
€ 98,00

Ferdinand Beneke
**Die Tagebücher II
(1802-1810) 5 Bände**
Wallstein Verlag,
ISBN 9783835309111,
€ 128,00

Ferdinand Beneke
**Die Tagebücher III
(1811-1816) 6 Bände**
Wallstein Verlag,
ISBN 9783835309128,
€ 128,00

„Ferdinand Beneke hat kein privates Tagebuch geschrieben, sondern die Chronik eines Lebens. Außenwelt und Innenwelt, Politisches und Privates halten sich die Waage. So pedantisch der Hamburger Jurist seine Korrespondenzen, Besuche und Spaziergänge auflistet, so witzig und ausschweifend vermag er zu erzählen.“

Frank Hatje im Gespräch mit Florian Felix Weyh, DLF Kultur Lesart, 10. August

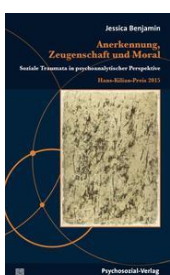


Pauline Delabroy-Allard
Es ist Sarah
Frankfurter Verlagsanstalt, ISBN 9783627002664, € 22,0

„Und auch wenn es sich vielleicht nicht gehört, eine so klare Empfehlung auszusprechen: Müsste man von all den in diesen Monaten auf Deutsch erscheinenden, französischen Romanen nur einen einzigen lesen, es wäre ohne Zweifel ‚Es ist Sarah‘. [...] Dass die Liebe, die Leidenschaft, wie auch immer man es nun nennen mag, trotzdem wie eine alles für sehr lange Zeit zerstörende Bombe einschlagen kann, das zeigt ‚Es ist Sarah‘ auf extrem sinnliche, feine und poetische Art und Weise [...]“

Annabelle Hirsch, FAZ/FAS, 11. August

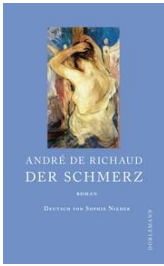
Am kommenden Samstag, **17. August**, wird das Buch auch in der **WELT** von Hannah Lühmann besprochen.



Jessica Benjamin
Anerkennung, Zeugenschaft und Moral
Psychosozial Verlag, ISBN 9783837924343, € 16,90

Arnold schätzt die logische Argumentation und den essayistischen Ansatz aus Theorie und erzählenden Passagen. „Der Essay ist dadurch nicht nur äußerst lesenswert, sondern auch sehr lesbar.“

Thomas Arnold, DLF Büchermarkt, 13. August



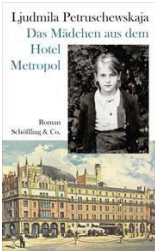
André de Richaud

Der Schmerz

Dörlemann Verlag, ISBN 9783038200642, € 20,00

Am **11. August** stand der Roman *Der Schmerz* von André de Richaud in der Sendung **Ex Libris** auf **ORF Ö1** im Zentrum.

Besonders gewürdigt wurde die Finesse, mit welcher der Autor die „persönliche(n) Nöte“ seiner Protagonistin den „politischen Zwängen“ gegenüberstellt und damit „die für Frauen ausweglose Doppelmoral einer Männergesellschaft entlarvt“. Ebenso machen die „kleinen, Atmosphäre schaffenden Beschreibungen der provenzalischen Landschaft“ den Roman in der deutschen Erstübersetzung von Sophie Nieder zu einer „Entdeckung für den deutschsprachigen Raum“.



Ljudmila Petruschewskaja

Das Mädchen aus dem Hotel Metropol

Schöffling & Co., ISBN 9783895616686, € 24,00

„Manchmal ist (...) die Lektüre dieser Memoiren nur zu ertragen, weil Petruschewskaja die bittersten Momente und Erfahrungen mit einer Lakonie erzählt, die keine großen Gefühle aufkommen lässt.“

Cathrin Kalweit, SZ, 13. August



Dag Solstad, *T. SINGER*

T.Singer

Dörlemann Verlag, ISBN 9783038200659, € 22,00

„Kein Autor wird in Norwegen verehrt wie der große Melancholiker Dag Solstad. Endlich gibt es seinen wichtigen Roman *T. Singer* auch auf Deutsch“, freut sich der Rezensent Wolfgang Hottner - ein „begeisterter Leser“ dieses Romans.

Wolfgang Hottner, SZ, 14. August



R. O. Kwon

Die Brandstifter

Verlagsbuchhandlung Liebeskind, ISBN 9783954381074, € 20,00

„Wie jugendliche Erlebnislust, Suche nach Liebe und Identität, aber auch Trauer junge Menschen in den Vernichtungswahn treiben kann, vermischt Kwon gekonnt mit einem Campus-Plot, der an Donna Tartts ‚Geheime Geschichte‘ erinnert. Denn trotz der existenziellen Themen, die Kwon behandelt, bleibt jeder Satz spannend bis zum Schluss.“

Meike Schnitzler, Brigitte, No. 18 / 14. August